

**AC-Bodensee Österreich
April Clubabend,
2019-09-09**

**Clubaufnahme von
Dr. iur. Thomas Geiger**



Für Präsident Christian Dressel war es der erste Clubabend nach seiner Übernahme der Präsidentschaft. Umso mehr war ihm die Freude anzusehen, so viele Clubmitglieder begrüßen zu dürfen. Strahlend führte er durch den Abend.



Nach Abwicklung der Formalitäten, Informationen aus dem NAC und IAC, sowie allgemeiner Themen bat er um Aufmerksamkeit für den Höhepunkt des Abends.

Dr. iur. Thomas Geiger war schon unzählige Male als Gast und dann als Aspirant an den Clubabenden dabei. Besonders aufgefallen war er auf der Kartbahn in Feldkirch, als er sich erfolgreich mit den anderen Clubmitgliedern auf der Rennbahn duellierte. Sein Pate, Kommerzialrat Walter Eberle, meinte die Zeit sei reif, sodass sich Thomas um die Aufnahme in den Club bemüht. Da sich beide aus der Heimatgemeinde Wolfurt sehr gut kennen, beide begeisterte Schlagzeuger und Musiker sind und beiden der Schalk im Nacken sitzt, war es klar, dass das kein normales Aufnahme ritual werden würde.



Thomas und Walter begeisterten die zahlreich anwesenden Clubmitglieder mit einer Trommeleinlage, passend mit Texten angelehnt an die Indianer und deren Trommeln. Thomas Geiger ersucht den „Stamm der Ambassadoren am Bodensee“ um Aufnahme in deren „Stamm“... Dies sorgte natürlich für eine heitere Stimmung.

In Folge informierte Thomas über seinen privaten und beruflichen Werdegang und schmückte dies mit humorvollen Anekdoten aus.

Thomas ist 52 Jahre alt und wohnt mit seiner Frau Christl in einem schönen Einfamilienhaus in Wolfurt. Unter anderem wollte er als 8-jähriger Kämifeger (Kaminfeger) werden. Der Grund dafür lag auf der Hand. Er badete für sein Leben gerne und damals war baden für alle Kinder nur am Samstag üblich. Kämifeger wiederum mussten sich ja jeden Tag baden.

Sein nächster Berufswunsch war Pfarrer und auch das hatte einen pragmatischen Grund. Seine ältere Schwester sollte die Funktion der Köchin übernehmen, damit war das Kulinarische von „Hotel Mama“ gesichert. Dumm nur, dass seine Schwester andere Pläne hatte und auch das Zölibat in Folge dann dem Jugendlichen im Weg stand.

Thomas schulischer Weg führte ihn rein zufällig ins Gymnasium, welches er so besonders mochte, dass er zusammen mit seinem Cousin (Schriftsteller Arno Geiger) eine Ehrenrunde drehte. Schlussendlich absolvierte er das Gymi aber doch noch und fing bei der Bank Raiffeisenbank Dornbirn an, obwohl er eigentlich alles andere als bei einer Bank arbeiten wollte. Mit 28 Jahren wollte Thomas aber noch etwas Neues machen und studierte Jus in Innsbruck.



2003 machte Thomas sein Doktorat und ist seit 2010 in Liechtenstein als Rechtsanwalt zugelassen und tätig mit den Schwerpunkten Vertretung in Zivil- und Strafsachen, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht.

Nach dem Doktoratsstudium hat es ihm besonders der Treuhandsektor vor allem wegen der internationalen Zusammenhänge zugesagt und er meinte, mit dem gelernten Wissen wäre das locker zu packen.

Er wurde eines Besseren belehrt und musste sich durch learning by doing zuerst in diese Materie einarbeiten, was ihn in seiner Entwicklung enorm förderte.



Grundsätzlich übernimmt Thomas alle juristischen Fälle, für die er sich als geeignet und kompetent erachtet.

Gerade aktuell beschäftigt ihn ein Fall, bei welchem er sich als Mischung aus Don Quijote und Robin Hood fühlt. Kleine Bürger wehren sich gegen einen übermächtigen Konzern (David gegen Goliath).

Abschließend berichtet Thomas über seinen zweiten Club, dem Verein „Schlaraffia Castrum Brigantium“, wo er als Ritter „Trümmel der kahle Legale“ Mitglied ist. Die Schlaraffia widmet sich der Pflege von Freundschaft, Kunst und Humor.

Im Anschluss an die Präsentation berieten sich die Ambassadoren. Man war sich sehr schnell einig, dass Thomas eine große Bereicherung für unseren Club ist. Thomas wurde einstimmig in den Club aufgenommen.

Präsident Christian Dressel informierte Thomas darüber, was mit großem Applaus goutiert wurde. Diesmal durfte Pate Walter Eberle die AC-Nadel anstecken. Sekretär Charly Lang übergab das AC-Starterpaket mit allen wichtigen Informationen über den Club, wie Gründungsgeschichte, Statuten, Erreichbarkeiten, etc.

Für Pascal Kohlhaupt war es ein eher trauriger Anlass. So musste er seine liebgewonnene Rote Laterne nach nur wenigen Monaten in die Hände von Thomas legen. Thomas versprach besonders gut aufzupassen, bis er sie dem nächsten neuen Clubmitglied übergeben darf.

